



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CLX. Ludolph Verdemann, Domherr zu Hildesheim, tritt dem Kloster Diesdorf Kapitalien ab, wofür er sich eine Leibrente und nach seinem Tode eine Gedächtnißfeier bedingt, am 10. Mai 1500.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

vpp Sefteyn gulden to püggen, Item Aluerikes von Badendycke breff des elderen, sprekende vpp dre vnd Softich rinsche gulden schult von Hanfes vonn Estorppe vnd synes sones Jacoppes wegen, Item Alberdes von Wulfrow breff, sprekende vpp hundert rinsche gulden, Item noch Alberdes von Wulfrow vnd syner broder eynen breff, sprekende vpp Theyn gulden, Item Aluerikes von Badendycke vnd syner sone vnd eynen breff, sprekende vpp Vefftich gulden, dar vor vorfath syn de hoff to Oldendorpp vnd gladebere, Item eynen papiren breff, sprekende vpp Softich gulden schult herrn ffritzen von der Schulenborch, Item eyne rekenfchuppel durch herrn Johan Verdeman, mynen Zaligen brodere, fuluen gefcreuen vnd berekent mit herrn ffritzen von der Schulenborch, mit alle der schult, dar inn vortekent, nichtes vthgenamen, den alleyne hundert gulden ane vyff orde goldes, dar mich herrn ffritze, vorgnant, ander vorwaringe vor gedan hefft, welcher rekenfchuppel vnd schult cedelen gelick herrn ffritzen ock eyne hefft, so he meck vaken fuluen bekant hefft. Duffe vorfchreuen vnd vortekende breue vnd schulde alle vnd mit aller erer rechticheit syn vnd horen dem prouifte vnd Clofter tho Diftorppe alleyne vnd syn ere eigen, vnd ick vorthie vnd vorfake darann vor mick vnd alle de mynen, de defs mogen to delende hebben edder krigen, aller rechticheit numer mere darumme to sprekende vnd fette dat Clofter vnd Capittel to Diftorpp in den eigendom vnd hebbende were der obgnanten schult vnd breue vnd antworde, gheue vnd vorlathe en de iegenwordigen, in macht duffes breues, vnd vorfake vnd legge aff aller rechte behelpinge, der ick mick dar iegen konde edder muchte gebuken. Hyrann vnd auer syn gewefsen Bode Achendorpp, alße eyn Notarius vnd vore tughe herrn Lippolt von Bothmer, Scholaster vnd domhere to hildenfsemm vnd mefter Johan valkenbarch, vicarius der fuluen kerken tho Hildenfsemm. Des to merem louen, techniffe vnd bekantnisse hebbe ick Ludolffus verdeman myn Ingefeggel wetliken hangen laten benedden an duffen breff. Ghescheyn imm iare vnd dage, alße vorfteyt, to hildenfsemm.

Gerfen's Fragm. IV, 155—157.

CLX. Ludolph Verdemann, Domherr zu Hildesheim, tritt dem Kloster Diesdorf Kapitalien ab, wofür er sich eine Leibrente und nach seinem Tode eine Gedächtnißfeier bedingt, am 10. Mat 1500.

Ick Ludolffus Verdemann, domhere tho hildenfsem, bekenne vnd betuge apenbare vor allsweme mit duffem breue, dat ick mit fryem guden willenn vnd vmme myner vnd myner elderen vnd frundte zelen falicheit willen hebbe gegeuen vnd auerantwerdet deme Cloftere, Capittelle vnd prouifte to distorppe vehr verfelgelde breue, sprekende vpp drehundert vnd twolff gulden houedtgeldes, by namen eynen breff, sprekende vpp hundert gulden rinfch houetgeldes, von Vicken vonn Aluenfleue vnd synen broderenn ludelffes zaliges kinderen vorfeggelt, dar vor vorfath vnd vorfcreuen etlike renthe vnd iarlike pechte to Ctzetlinge in Clawes Harmens, peter Bussen, Gherke spoth, hans Zabels, ffritze meyers, Kersten schulten vnd Jacob Betkens hofen, mit

eren tobehoringen. Item eynen vorsegelden bress, sprekende vppe hundert rinsche gulden houetgeldes, vonn Gheuerdt vonn Aluensleue zaliges vnd lynen eruen vorsegelt, dar vor vorschreuen etlike pechte vnd iarlike tintze to Ozellinge in hinrick wopoldes, arndt pintzers, Ghercke hinrikes, lentze schulten, Bulse Krogers vnd Heyne smedes hofen mit eren tobehoringen. Item eynen bress, sprekende vpp hundert rinsche gulden houetgeldes, vonn heren fritzen vonn der Schulenburg, Rittere, vorsegelt, dar vor vorsegelt etlike tinsf vnd iarlike renthe to Cheynitze in drewes betekens hofe, to Rekelinge in Mathias bartmans hofe, tho düdeffche Chüden in Henningh Sweneken hofe, tho Lon in Tide listen hofe, tho zeuelde in kersten Gubeken hofe, tho Ribow in Ebell schiben hofe. Item eynen bress, sprekende vppe twolf gulden rinsch houedgeldes, vonn Maneken vom Knefsbeke vorsegelt, dar vor vorfath eyne wyssch, belegen hinder widerstorppe, by der closter wyssch. So dane vorschreuen breue mit den dreihundert vnd twolf gulden houedgeldes vnd den tinsfen vnd renthen, dar vor vorschreuen, geue vnd auerantworde ick dem Clostere, Junckfrowen, Capittel vnd prouiste to distorppe iegenwardich vnd alle eren nakomelingen ewigen to beholdende vnd to brukende alle dat ere, in craft vnd macht dusses breues, in wisse vnd nascreuener mathe, So dat mick dat Clostere, Capittel vnd prouist to distorpp vor sodann vorschreuen breue ghelt vnd ghiff schullen vnd willen gheuen mit guden willen vnd dangbarliken alle iarlikes alle de tyd mynens leuendes twintich rinsche gulden vth des Closters distorppe wissesten vnd redesten guderen, wure se de hebben, alleiarlikes vppe alle Sünthe Martens dage gewisse to geuende vnd betalende, funder insage vnd behelpp, vnbehindert vnd vnbekummert vor allsweme on forsten besathe, ane jengerleye behelpp, geistlikes edder wertlikes rechtes edder gerichtes, oppe myne eigen qwitanciam, na lude vnd inholde eynes vorsegelden breues mick darupp vnd auer geueuen. Vnd were, dat Clostere, Capittel vnd prouist to distorpp an der betalinge der twintich rinsche gulden, wo vorsteit, vppe Martini vorfatic vnd sumich worden vnde darmede wente Johannis baptiste neghstkomende na alle martini dage volgende beideden vnd nichten betalenden by myneme leuende, so schullen se mick de dre hundert gulden vnd twolf gulden weddergeuen vnd auerrecken vth des Closters redesten guderen, nah inholde des breues, mick darouer geueuen. Wen ick, ludolfus Verdemann, ergnant, dodeshaluen vorby vnd vorstoruen bin, so schullen de twintich gulden iarliker renthe liffgedingk dem Clostere wedder fryg vnd losgestoruen syn vnde so schullen de Junckfrowen vnd prouist to distorpp vth vnd von den redesten guderen des Closters vth der prouestien renthen vnd vpkomeningen alle iarlikes to ewigen tiden to alle Sünthe Johannis dage Baptiste geuen den Junckfrowen to distorpp in dat Clostere vor vyf gulden fersche schullen, gelick den personen dorch de priorissen vnd ampetsfrowen to delende vnd alsdenn darna binnen verteyndagen, so de prouist vnd Junckfrowen ersten konnen, schullen se mit eren behelnden presteren, Capellanenn vnde der Kerken deneren mick, myne elderen vnd frundt vth dem schlechte der verdemann verstoruen mit vigilien vnd selemissen begann vnd vor vnse alle vorgnanten zelen gode almachtich flüigen bidden vnd dem prouiste twe schillinge, Isliken prestere eynen schillingh vnd Isliken ministranten achte penninge lüneborgere geuen des auendes to der vigilien vnd des morgens to der Zelemissen. Furder schullen se vnd ere nakomelinge ewichliken alleiarlikes to alle Sünthe Martens auende dem prouiste, priorinnen, vnderpriorinnen, Sangkmesterinnen vnd Cüsterinnen Isliken eyn half stoueken vnd den anderen begheuen personen im Clostere isliken eyn quarteyre rinsches wyns gheuen, Edder efft id den Junckfrowen beqwemer were vor Sofs gulden Stockfisch vor den wyn, gelick to delende, vnd denn darna schullen innwendich verteyndagen na Martini de prouist vnd Junckfrowen vnd alle ere nakomere ok denne eyne memorien edder beghengknisse

gelick der ersten tho funte Johannis dage, vorschreuen, holden vnd den presteren vnd deneren der Kerken ok so geuen vnd truweliken den alweldigen godt vor myne vnd myner frunde Zelen salicheit bidden. Alle duffe vorschreuen stücke vnd artikell loue vnd rede ick dem Closter, prouiste, priorissen vnd Conuent to distorpp stede vnd vaste to holdende vnd hebbe des myn Ingefegell wiliken to orkunde vnd bekenntnisse gehangen an duffen breff mit guden willen. Gegeuen nah Cristi vnser heren gebordt viffteynhundert Jare, am Sondage Jubilate.

Gerden's Fragm. IV, 105—108.

CLXI. Der Rath der Altstadt Saltwedel verkauft einer Klosterjungfrau in Diesdorf eine Rente, im Jahre 1500 (?)

Wie Burgemeister vnd Radtman der Oldenstadt Saltwedell, Bekennen apenbar betuogende vor vns, vnse nachkamen vnd lust vor Idermennichlich, dat wie mith wolbedachten mode, frigem willen recht vnd redelikenn tho eynem rechten wedderkope vorkofft hebben, vorkopen ok Jegenwardich, In crafft vnd macht diesses brieues, In vnd vth vnser radthuses redestenn renten vnd vpkamyngen Der andechtigen vnd Innigen Anneken Alemans, Hinrick Alemans des Jungeren gotzelige naturlige dochter, begheuen Junckfrow Im kloster thoe Dambeke, Twe gulden Jarliger renthe vnd tynne ahn guder ganckbarer munthe, viervndtwintich schilling lubisch var ysligen gulden getalth, Die tid ores gantzenn leuendes rowsam togeneten vnd togebrukenn vnd nach orem dode dem vicario der vicarien der Teyn Dufent ridder In vnser lieuen fruwen kerken, alhir In vnser Stadt gelegenn, die itzundt die wolgelarte vnd Erhaftige Paulus Cauuenrodus, Schole magister, In besittinge hefft vnd dem hebber duffes briues mith orem gudem willenn, Wur vor vns Eruen Steffen Aleman van wegen genante Anneken Alemans, fyns bruder dochter, vfflich gude vnwandelbare fulwichtige rinfche golt gulden In eynem Summen wol tho dancke vornuget vnd betalet hefft, die wie szo vorth In vnser Stadt nudt vnd framen gekart vnd gewanth hebben, Szodann Twe gulden Jarliger renthe vnd tynse schollen vnd willen wie vnd vnse nachkamen der vorbenomptenn Anneken Alemans vnd oren mithbescreuen alle Jarligs vp Michaelis szunder Jennich vortoch gheuen, entrichten vnd botalenn. Doch hebben wie vpgemelte Burgemeister vnd Radtman der Oldenstadt Saltwedell vor vnns vnd vnse nachkamen den wedderkoop differ twe gulden Jarliger rente vnd tynse hir anbe frig beholdenn, wan vns dat to dande beqweme, schullen wie vpgenanter Anneken Alemans vnd oren midtbescreuenn den wedderkop Eyn half Jar touoren vorkundigen vnd onbe denne nach vorlope des haluen Jares Szodann vfflich gude vnwandelbare fulwichtige rinfche golt gulden mith allen bodageden vnd nastelligen rentenn vnd tynsen In eynem Summen vul vnd all tor noge weddergheuenn vnd botalenn. Vnd wen die botalinge also tor nuge gescheen is, Schollen vnns vnd vnser nachkamen Szodann Twe gulden Jarliger renthe vnd tynse wedder qwidt, fryg vnd diesse brieff machtlofs wesen. Alle vorgescreuen puncte vnd artikel lauen wir vpgenante Burgemeister vnd Radtmann der Oldenstadt Saltwedell vor vns vnd vnse nachkamen stede, vast vnd vnuorbrakenn anbe gesber, argelist erste Nigefunde wol tho holdende. Des tho merer bokantenisse vnd gewissenheit hebben wie vnse der Oldenstadt Ingefegell